

Antrag 178/I/2019**KDV Tempelhof-Schöneberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Für einen bunten und sicheren Nollendorf-Kiez**

1 Um die Sicherheit der Anwohner*innen und Besucher*in-
 2 nen des Nollendorf-Kiezes in den Abend- und Nachtstun-
 3 den zu gewährleisten, soll die Präsenz von uniformierten
 4 und zivilen Polizeibeamten im Kiez signifikant erhöht wer-
 5 den.

6

7 Der Innensenator wird aufgefordert, die notwendige Per-
 8 sonalausstattung für die Ausweitung der Streifen bereit-
 9 zustellen und das Konzept der Mobilen Wache zu evaluie-
 10 ren und die Ausweitung bis in die Nachtstunden zu prü-
 11 fen.

12

13 Begründung

14 Der Informationsaustausch der AG SPDqueer Tempelhof-
 15 Schöneberg am 17. Januar 2019 mit Gastwirten, Clubbesit-
 16 zern und Vereinen im Nollendorf-Kiez förderte ein nach
 17 wie vor akutes Sicherheitsproblem des Viertels zutage. In
 18 diesem Gespräch wurde deutlich, dass die bisherigen po-
 19 lizeilichen Maßnahmen bislang nicht viel ändern.

20

21 Der Nollendorf-Kiez in Berlin-Schöneberg ist seit jeher
 22 ein wichtiger Anziehungspunkt der queeren Bewegung
 23 mit weltweiter Strahlkraft. So hat sich auch das Schwul-
 24 Lesbische-Straßenfest zu einem Besucher*innenmagnet
 25 entwickelt. Dieser bunte und beliebte Kiez wird mitt-
 26 lerweise allerdings als kriminalitätsbelasteter Ort (kbO)
 27 eingestuft und verliert damit seine Attraktivität. Besu-
 28 cher*innen bleiben erkennbar aus, Ladenlokale und Be-
 29 treiber*innen von Szeneläden berichten von massiven
 30 Umsatzrückgängen gerade wegen der durch Banden or-
 31 ganisierten Kriminalität vor Ort.

32

33 In den Nachtstunden werden die vorrangig männlichen
 34 Besucher der Szeneläden gezielt Opfer von Taschendieb-
 35 stahl („Antanzen“), Raub und Hasskriminalität durch Ban-
 36 den. Es ist davon auszugehen, dass die Dunkelziffer
 37 schwerer Straftaten noch viel höher liegt, da viele Opfer
 38 z.B. aus Scham oder Angst keine Anzeige bei der Polizei
 39 stellen. Im Juli 2018 wurde erstmals eine mobile Wache für
 40 den Nollendorfplatz konzipiert. Hier scheint allerdings die
 41 Zeit der Polizeipräsenz und/oder Personalstärke nicht aus-
 42 zureichen, um die Sicherheitslage im gesamten Kiez nach-
 43 haltig zu verbessern.

44

45 Vorbehalte der queeren Community gegenüber einer stär-
 46 keren Polizeipräsenz scheinen nach Gesprächen mit den
 47 Clubbesitzern stark abzunehmen, nicht zuletzt, wenn
 48 hierdurch die Sicherheit des Kiezes gewährleistet werden
 49 kann.

50

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der AK (Kein Konsens)**

**Die Präsenz von uniformierten und zivilen Polizeibeam-
 ten soll im Kiez signifikant erhöht werden. Ergänzend zum
 Beschluss " 02.1/II/2018 Sicher leben in Berlin – wir wol-
 len Urbane Sicherheit" fordern wir, die Sicherheit der An-
 wohner*innen und Besucher*innen des Nollendorf-Kiezes
 in den Abend- und Nachtstunden zu gewährleisten.**

Der Innensenator wird aufgefordert, die notwendige Per-
 sonalausstattung für die Ausweitung der Streifen bereit-
 zustellen und das Konzept der Mobilen Wache zu evaluie-
 ren und die Ausweitung bis in die Nachtstunden zu prü-
 fen.

51

¹<https://parteitag.spd-berlin.de/antraege/sicher-leben-in-berlin-wir-wollen-urbane-sicherheit-2/>